

Schmetterlinge

Die Waschmaschine läuft! Der Kater liegt auf dem Teppich. Beide Fenster, vom Zimmer, sind geöffnet. Ich habe die Medikamente genommen. Liege auf dem Bett. Bin ohne Schmerzen. Befreie nun Schmetterlinge. Mit der Zeit die träumt. Mit der Blume die redet. Mit der Kunst die singt. Ich denke einfach an das Glück: „An Strände! An Wiesen! An Sterne!“

Das Zimmer ist geputzt! Die Bilder hängen, wieder, an der Wand. Die Vase ist mit Rosen gefüllt. Die Kissen liegen auf dem Sofa. Ich habe einen Brief geschrieben. Befreie nun Schmetterlinge. Mit dem Himmel der lächelt. Mit dem Baum der blüht. Mit dem Garten der lebt. Ich denke einfach an Liebe: „An Küsse! An Stille! An Treue!“

Der Schrank ist gefüllt! Der Teppich liegt, wieder, auf dem Boden. Die Tasse dampft mit heißem Tee. Die Spiele stehen im Regal. Ich habe den Müll entsorgt. Befreie nun Schmetterlinge. Mit dem Schritt der tanzt. Mit dem Weg der leuchtet. Mit dem Ziel das atmet. Ich denke einfach an Freude: „An Engel! An Wahrheit! An Sprache!“

Ich befreie nun Schmetterlinge! Lebe mit aller Freiheit. Kämpfe mit allem Mut. Liebe mit allem Leben. Träume auf eigenen Wegen. Denke auf eigenen Sternen. Lebe auf eigenen Inseln. Küsse die Welt. Mit jedem Wort. Küsse den Mensch. Mit jeder Idee. Küsse das Leben. Mit jedem Wissen. Ich denke einfach an Dich: „Das Glück! Den Engel! Die Freude!“

Ps. Am 4.5.2021 um 18:01 die
Copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)